

# HIRNFORSCHUNG

VON JOSEPH RANDERSACKER

Erinnern Sie sich noch? Irgendwann zwischen den Hypes um Genetik und Big Data gab es den um die Hirnforschung.<sup>1</sup> Das Gehirn sollte alles erklären. Ja klar, wer außer Beuys<sup>2</sup> denkt schon mit dem Knie. Das Knie erklärt nichts.

Die amerikanische Regierung hatte 1990 sogar eine Dekade des Gehirns ausgerufen. Längst vorbei und vergessen. Die Hirnforschung hat dafür keine Erklärung. Das Knie schweigt. Die großen Erwartungen richten sich heute nicht mehr auf die Hirnforschung, sondern auf künstliche Intelligenz.<sup>3</sup> Das ist jetzt sozusagen Hirnersatzforschung.

Im Grunde ist das auch o.k. so. Die Existenz des Gehirns gilt inzwischen als nachgewiesen, offen sind lediglich noch Fragen des sachgerechten Gebrauchs. Medien haben vor Jahren, als die Hirnforschung noch Mode war, berichtet, dass ein französischer Beamter nur zehn Prozent eines normalen Gehirns hat und trotz-

dem seinen Job erledigt.<sup>4</sup> Für viele war das nicht überraschend, Hirnforschung und Vorurteile gegen Beamte kamen sich sehr nahe. Angeblich gibt es Politiker, die ganz ohne Gehirn auskommen. So erklärt sich das Knie die hohen Erwartungen an die künstliche Intelligenz in diesen Kreisen.

Ob die natürliche Intelligenz überhaupt eine Zukunft hat, angesichts von Klimawandel, Trump und Dieter Bohlen? Dem Knie wird es egal sein. Der künstlichen Intelligenz auch. Und uns?

1 Hirn: Organ oberhalb des Mundes, gilt als Sitz der natürlichen Intelligenz.

2 Joseph Beuys: Künstler und Kunsttheoretiker, Vertreter eines erweiterten Kunstbegriffs, gestorben 1986.

3 Künstliche Intelligenz: Post-Beuysismus, verlegt das Denken vom Knie ins Silikon.

4 [www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/medizinischer-sonderfall-normal-leben-mit-einem-zehntel-gehirn-a-495586.html](http://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/medizinischer-sonderfall-normal-leben-mit-einem-zehntel-gehirn-a-495586.html)

## TUCHE

by @tam

